

**Kompetenzen am Ende der fünften Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

**4. Klasse Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium**

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Hören und Sprechen	in unterschiedlichen Diskussionen und Debatten auf Strategien des Argumentierens reagieren und diese bewusst einsetzen	Redestrategien	möglich ist (gilt für die ganze Spalte):  Argumentationsstränge aus vorgegebenen Texten herausarbeiten, nachvollziehen, auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen  Gesprächsrunde  Podiumsdiskussion  Diskussion in Kleingruppen	möglich ist (gilt für die ganze Spalte):  Strategien des Argumentierens und Appellierens	möglich ist (gilt für die ganze Spalte):	möglich ist (gilt für die ganze Spalte):  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behauptung, Begründung, Beispiel, Argument unterscheiden und richtig einsetzen</li> <li>• persönliche Meinung angemessen äußern</li> <li>• persönliche Meinung begründen</li> <li>• Strategien des Fragens und Antwortens einsetzen</li> <li>• Kritik angemessen formulieren</li> <li>• Begründungen und Behauptungen appellativ einsetzen</li> </ul>
	sich bei unterschiedlichen Sprechanslässen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen	rhetorische Mittel	in Fremd- und Selbstbeobachtung auf Stimmführung, Artikulation, Sprachmelodie, Tonfall, Lautstärke, Pausensetzung u. a. achten, z.B. auch mit Hilfe von Audiodateien	sinn- form- und lautgerechtes Sprechen, Vorlesen, Vortragen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Verfassen der Rede die unterschiedlichen Ansprüche gesprochener und geschriebener Sprache berücksichtigen</li> <li>• adressatenbezogene Sprachebene benutzen</li> </ul>

		<p>Vortrag vorbereiten durch Erstellung geeigneter Unterlagen (Gesamttext, Textteile, insbesondere Zitate, Stichworte); Vortrag halten</p> <p>Techniken des Aufbaus einer Rede üben</p> <p>die verschiedenen Formen der Rede vorbereiten und üben</p> <p>Stichwortnotizen in Sprechsätze umformen</p> <p>rhetorische Elemente und Figuren in ihrer Wirkungsabsicht untersuchen, z.B. Wiederholung, parallel geführte Sätze, rhetorische Fragen, Suggestivfragen, Pathos</p> <p>die Wirkung rhetorischer Mittel in eigenen Versuchen erproben</p>	<p>Referat, Gelegenheitsrede, Statment und appellative Redeformen, auch in Verbindung mit Unterlagen</p> <p>rhetorische Elemente</p> <p>Rezitieren von Texten</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>den Informationsstand des Zuhörers abschätzen und berücksichtigen</li> <li>rhetorische Elemente und Figuren ihrer Wirkungsabsicht unterscheiden und einsetzen</li> </ul>
Gespräche leiten und moderieren	Moderationstechniken	<p>die Rolle des Gesprächsleiters wahrnehmen, einüben und das eigene kommunikative Verhalten im Gespräch überprüfen</p>	<p>Rolle des Gesprächsleiters in unterschiedlichen Gesprächssituationen</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Moderationstechniken umsetzen: neutrale Haltung einnehmen; Inhalte der Beiträge zusammenfassen; Wort erteilen; dafür sorgen, dass Gesprächsregeln eingehalten werden</li> </ul>
eigenes und fremdes Gesprächsverhalten analysieren und reflektieren	Feedbackregeln	<p>Recherche zum Thema, Erarbeitung eines Feedbackbogens zur Präsentation; Umsetzung</p> <p>Analyse anhand von Aufzeichnungen</p>	<p>Feedback: bewusste und unbewusste Persönlichkeits- und Verhaltensmerkmale (z. B. Johari-Fenster)</p> <p>Feedback-Regeln, Methoden</p> <p>öffentliche, formelle Gesprächssituationen</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationskompetenz</p> <p>Kulturelle und interkulturelle Kompetenz</p> <p>andere Sprachfächer</p> <p>Humanwissenschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feedback geben (verstärkend, genau, ehrlich, aufbauend, persönlich)</li> <li>Feedback erhalten (zuhören, nachfragen, entscheiden)</li> <li>eigenes Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>verschiedene Gesprächssituationen analysieren und die unterschiedlichen Aspekte benennen</li> </ul>
mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren	Gestaltungselemente	<p>Texte nach Vorlage oder aus dem Gedächtnis rezitieren</p> <p>Spielsituationen gestisch und mimisch durchgestalten</p> <p>Theaterszenen spielen und an ihrer Interpretation und Wirkung arbeiten, z.B. auch durch Variation, Verfremdung oder parodistisches Spiel</p>	<p>verbale, nonverbale und paraverbale Mittel</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Mittel benennen und situationsgerecht einsetzen</li> </ul>

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
S c h r e i b e n	nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	automatisches Schreiben, Assoziationsketten entwickeln Umgestalten literarischer Vorgaben kreatives Schreiben in Gruppen, Schreibwerkstätten	eigene literarische Versuche nach Texten , Bildern, Musik oder Themenvorgaben	Italienisch, andere Sprachenfächer, Geschichte, Kunst, Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideenreichtum entfalten</li> <li>anschaulich formulieren</li> <li>stimmige Bilder verwenden</li> <li>ausdruckskräftig und stilistisch konsequent formulieren</li> <li>Ausdrucksmittel variieren</li> </ul>
	detaillierte und klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen	Merkmale argumentativer Textsorten	Themenanalyse durchführen, Stoffsammlung erstellen Argumentationsstrategien und Lösungsvorschläge entwickeln auf der Grundlage von Medienbeiträgen, Sachliteratur	Leserbrief, textgebundene Erörterung und Problemerkörterung, Kommentar		<ul style="list-style-type: none"> <li>überzeugende Argumentationskette formulieren</li> <li>eine sorgfältige Gliederung erstellen, die zu einem übersichtlichen und in sich schlüssigen Aufbau führt</li> <li>Argumentationstechnik durch Argumentations-strategien verfeinern</li> <li>Textkohärenz berücksichtigen</li> <li>auf formale und sprachliche Korrektheit achten</li> </ul>
	literarische und Sachtexte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben	Aufbau einer Textinterpretation	Fachwortschatz vertiefen Primär- und Sekundärliteratur verwenden exzerpieren, zitieren, Gliederung erstellen	Interpretationsaufsatz; Wiedergabe des Gesamteindrucks; Herausheben inhaltlicher Schwerpunkte, struktureller und formaler Besonderheiten; Deutung und persönliche Wertung		<ul style="list-style-type: none"> <li>stimmige Gliederung erstellen</li> <li>Textkohärenz berücksichtigen</li> <li>Fachwortschatz aneignen</li> <li>auf formale und sprachliche Korrektheit achten</li> </ul>

	journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	gezielte Lektüre von Musterbeispielen sorgfältige Themenanalyse vornehmen, z.B. mit Hilfe von W- und Leitfragen  Textunterlagen als Rechercheergebnisse einarbeiten können  eigene Erfahrung und persönliche Standpunkte einbringen	Kommentar, Reportage, Bericht, Essay	Italienisch, andere Sprachenfächer, Geschichte, Humanwissenschaften, Philosophie, Kunst, Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachführung je nach Textsorte variieren</li> <li>• Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten anwenden</li> <li>• auf formale und sprachliche Korrektheit achten</li> </ul>
	zu einem Vortrag wesentliche und leicht auch für andere nachvollziehbare Notizen übersichtlich festhalten	Mitschrift	Gesprächsbeiträge in übersichtlicher Form mitschreiben  Skizzen und graphische Darstellungen verfassen	Mitschrift		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliches erfassen</li> <li>• Wiedergabe strukturieren</li> </ul>
	schriftlich Feedback zu Texten geben, eigene Texte nach Feedback überarbeiten	Schreibberatung	Beurteilungsmaßstäbe nach inhaltlichen Aspekten, kommunikativen Faktoren und sprachlichen Mitteln berücksichtigen  eigene und fremde Texte anhand erarbeiteter Beurteilungskriterien analysieren  eigene Texte redigieren	Urteile konstruktiv verfassen, Schreibprozess reflektieren, Vielschichtigkeit von Texten erkennen, Korrektur		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst- und Fremdbewertung vornehmen</li> <li>• Fremdbewertung umsetzen</li> </ul>
	eigenes Schreibverhalten und Schreibentwicklung kritisch reflektieren	Schreibtagebuch, Schreibportfolio	Erfahrungen mit dem Schreiben kritisch reflektieren  Schreibberatung	eigene Kompetenzen einschätzen die verschiedenen Phasen beim Schreiben thematisieren: Motivation, Konzeption, Ausführung, Kohärenz, Korrektur		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionen nachvollziehbar und strukturiert darstellen</li> </ul>

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Lesen / Umgang mit Texten	über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben	Lesebiographie	<p>Lesecafés durchführen, in denen Schüler sich gegenseitig über geeignete Bücher informieren und sich gegenseitig zur Privatlektüre anregen</p> <p>dialogische Texte durch szenische Mittel wirksam vortragen</p> <p>Texte im Rahmen einer Ganzlektüre lesen und in das Gespräch über Lektüreerfahrungen einbinden</p> <p>Leseportfolio erstellen und die gewonnenen Erfahrungen mit anderen austauschen</p> <p>ausgehend von spontaner Wertung Texte auf ihre Aussage hin untersuchen</p> <p>Wertung mit Hilfe der Textanalyse überprüfen und im Vergleich mit anderen Wertungen diskutieren</p> <p>Wertungen vor dem Hintergrund der literarischen Tradition und der Epochenzugehörigkeit vergleichen</p>	Ganztexte, Textauszüge literarische Texte, Sachtexte, Medientexte; Klassenlektüre, Privatlektüre	<p>andere Sprachen- und Sachfächer</p> <p>Informations- und Medienkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalt und Aussage eines Textes erfassen;</li> <li>differenzierte Begriffe der Textbeschreibung verwenden;</li> <li>Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal von literarischen Texten erkennen;</li> <li>argumentative und sprachlich/formale Mittel einsetzen, um das eigene Urteil zu begründen</li> </ul>
	Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen	Merkmale der Kontext bezogenen Textanalyse	<p>analytischer Umgang mit Texten:</p> <p>die ästhetischen, gesellschaftlichen und politischen Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler mit denen des Autors und der Epoche vergleichen</p> <p>Quellentexte einbeziehen, die den Zeitgeist dokumentieren</p> <p>Texte aus verschiedenen Epochen lesen und thematisch wie motivisch zueinander in Beziehung setzen</p> <p>Aspekte des gesellschaftlichen Lebens und Denkens aus dem Alltag einer historischen Zeit herausarbeiten</p> <p>literarische und Sachtexte miteinander und mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen z.B. Theater, Vertonung, Comic, Oper vergleichen</p> <p>produktionsorientierter Umgang mit Texten, z.B:</p> <p>Fachtexte lesen, exzerpieren, umformulieren, vereinfachen</p> <p>Text szenisch umsetzen</p> <p>Paralleltext weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben</p>	literarische Texte Sach- und Quellentexte	<p>andere Sprachenfächer</p> <p>Geschichte, Philosophie, Kunstgeschichte, Musik</p> <p>Kulturelle und interkulturelle Kompetenz</p> <p>Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz</p> <p>Informations- und Medienkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang zwischen dem Text und seinen literatursoziologischen Voraussetzungen herstellen</li> <li>die geschichtliche Bedingtheit eines Werkes erkennen und reflektieren</li> <li>wesentliche epochentypische Themen und Gestaltungsmittel in Texten beschreiben und erklären</li> <li>fächerübergreifende Perspektiven einbeziehen</li> <li>die Bedeutung der unterschiedlichen literarischen Strömungen für die Gegenwart erklären</li> </ul>

	<p>die Funktion und Wirkung rhetorischer und nonverbaler Strategien in Medientexten erkennen und beschreiben</p>	<p>Strategien der Medien</p>	<p>Medienbetrieb in gesellschaftlichen, ideologischen, ökonomischen und politischen Zusammenhängen wahrnehmen und analysieren</p> <p>Medientexte inhaltlich, formal und situativ analysieren</p> <p>Entwicklung und aktuelle Möglichkeiten der Visualisierung von Texten verfolgen z.B. Kameraführung, Schnitte, Rückblendungen, Zoom usw.</p> <p>über den Einfluss der Medien auf die Urteilsbildung nachdenken</p> <p>in auditiven Medien literarische Texte auf sich wirken lassen</p> <p>die Rolle des Hörspiels in der Medienvielfalt diskutieren und erörtern, welche spezifische Absicht das Hörspiel im Unterschied zu anderen Medientexten verfolgt</p> <p>Informationen in Büchern und in Suchmaschinen im Internet abrufen und vergleichen</p>	<p>journalistische Texte (z.B. Essay, Kommentar)</p> <p>Film</p> <p>Hörspiel</p> <p>Suchsysteme im Computer</p>	<p>Schreiben: journalistische Textsorten</p> <p>Medien- und Informationskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Unterhaltung, Meinungsbildung, Werbung, Manipulation und ästhetischen Gestaltung sinnvoll umgehen</li> <li>• Nutzungsmöglichkeiten und Rezeptionsweisen der Printmedien mit denen anderer Medien vergleichen</li> <li>• Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden, auch im Vergleich mit Gestaltungsmitteln literarischer Texte</li> <li>• spezifische Darstellungsmittel der traditionellen und neuen Medien, ihre spezifische Rezeptionsweise, Wirkung und Problematik darstellen und erläutern</li> <li>• Funktionalstil analysieren</li> <li>• Suchsysteme und Bücher für die eigene Informationsbeschaffung nützen</li> </ul>
	<p>die Vielfalt des kulturellen Lebens wahrnehmen und nutzen</p>	<p>Bedingungen des Literaturbetriebes</p>	<p>Theatervorstellungen und Lesungen besuchen</p> <p>Begegnungen mit Autoren, Verlegern, Zeitungsredakteuren und sich in die Produktionsbedingungen vor Ort Einblick verschaffen</p> <p>Lesen in der Bibliothek ausbauen und organisieren</p> <p>Bestsellerlisten anlegen</p> <p>Orte aufsuchen, an denen literarische Texte entstanden sind</p> <p>Literaturausstellungen besuchen und für das eigene Schreiben und Lesen nutzbar machen</p>	<p>Zusammenhänge, Bedingungen und Aspekte des Literatur- und Kulturbetriebs</p>	<p>Kulturelle und interkulturelle Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Literatur- und Medienangebot wahrnehmen und kritisch damit umgehen</li> <li>• Bibliotheken und Mediatheken nutzen</li> </ul>

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Einsicht in Sprache	Sprache als Kommunikationsmedium gezielt einsetzen	Kommunikationsmodelle	durch verschiedene Übungen Kommunikationsebenen bewusst wahrnehmen	situations- und adressatenbezogene Kommunikation	Klassisches Gymnasium/ Sprachgymnasium: 4. Klasse: Modul: Argumentation und Logik  Kommunikations- und Kooperationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mittel der Argumentation funktional deuten</li> <li>Argumentationsstruktur und Argumentationsweise in Diskussionsbeiträgen, Statements und problemerörternden, literarischen, medialen und /oder fachlichen Texten analysieren</li> </ul>
	Sprachvarietäten vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen	verschiedene Lekte und sprachliche Interferenzphänomene	sprachliche Äußerungen vergleichen und analysieren	Standard-/Umgangssprache; Fachsprachen, Gruppensprachen, Dialekt, geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse	andere Sprachenfächer  Psychologie, Geschichte  Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Funktion von Sprachvarietäten und -varianten erkennen</li> </ul>
	Sprachebenen unterscheiden und einhalten	differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen, verschiedene Textmuster	sprachliche Äußerungen vergleichen, analysieren und situativ zuordnen  Funktion von verschiedenen Sprachebenen in unterschiedlichen Medien (literarische Texte, Sachtexte, Film) erkennen und beleuchten	Sprachebenen, Fachsprache stilistische Merkmale und Möglichkeiten	andere Sprachenfächer  Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachebenen und ihre Funktion in Texten erkennen und beschreiben können</li> </ul>
	Sprache als System von Regeln begreifen	Regeln der Wort- Satz- und Textgrammatik Orthografie	mit Regelwerk arbeiten: stilistische Funktion von Syntax Bedeutungsebenen von Wörtern Einsatz von Fremdwörtern Redewendungen Zweifelsfälle der deutschen Sprache	Systemgrammatik, Umgang mit Wörterbüchern	Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>grammatikalisches Wissen anwenden</li> <li>Wörterbücher und Systemgrammatik als Informationsquelle nutzen</li> </ul>

	Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und berücksichtigen	Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	Einfluss der Medien und Kommunikationsformen auf Mündlichkeit und Schriftlichkeit wahrnehmen und reflektieren	SMS, E-Mails, Chat, Social Networks im Vergleich zu standardsprachlichen Texten	Medien- und Informationskompetenz Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsprachen, Standardsprache und Mundart und deren spezifische Verwendung unterscheiden</li> <li>• lexikalische, syntaktische und stilistische Besonderheiten von Texten und mündlichen Aussagen erkennen, beschreiben und erklären</li> </ul>
	die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion nutzen	Bedeutungsnuancen von Wörtern und Wendungen	Wortfelder zu bedeutungsähnlichen Begriffen erstellen Metaphern untersuchen (z.B. nach semantischen Kategorien, nach syntaktischen Kategorien, nach motivgeschichtlichen Kriterien) über die Konnotationen von Wörtern, Metaphern und Phraseologien diskutieren	Signifikant und Signifikat; Formen der Metapher (Metonymie, Synekdoche, Pars pro toto, Personifikation); Differenzierung in der Sprachebene (z.B. Vulgarismen, Französismen)	andere Sprachenfächer Kommunikations- und Kooperationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rhetorische und stilistische Mittel bei der eigenen Textproduktion einsetzen</li> <li>• über semantische und stilistische Nuancen verwendeter Wörter reflektieren</li> </ul>
	Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren	Veränderungen der Sprache	sprachliche Einflüsse aus anderen europäischen Ländern in der deutschen Sprache wahrnehmen und beschreiben sprachliche Phänomene in Verbindung setzen zu historischen Entwicklungen (z.B. Bedeutung der europäischen Königshäuser für die Sprachentwicklung)  an ausgewählten Beispielen Ursachen für Sprachwandel und –entwicklung ergründen	Historizität von Sprachen: Sprachgeschichte, Sprachwandel Entstehung von Sprachgesellschaften und vergleichender Sprachwissenschaft, Sprache und Identität	andere Sprachenfächer Geschichte, Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Einflüsse, die zur Herausbildung der deutschen Standardsprache geführt haben, benennen</li> </ul>